

## Ratschläge für Eltern

Im Folgenden noch ein paar Tipps und Hinweise für Eltern und Erziehungsberechtigte für den Umgang von Kindern mit Medien.

### Seien Sie interessiert

Auch wenn Sie mit Spielen wie „Clash Royal“ überhaupt nichts anfangen können, interessieren Sie sich dafür was ihr Kind spielt. Lassen Sie sich das Spiel von Ihrem Kind doch mal erklären. In der Regel freut sich der Nachwuchs darüber und Sie haben einen besseren Eindruck davon was auf dem Display Ihres Kindes passiert.

### Legen Sie klare Regeln mit Ihrem Kind fest

24 Stunden am Handy oder PC sitzen ist nicht nur ungesund, sondern ist auch gefährlich und kann schnell zur Sucht führen. Legen Sie daher gemeinsam Regeln für den Gebrauch fest und lassen Sie auch Ihr Kind mitentscheiden welche Sanktionen bei einem Verstoß drohen.

### Aktualisieren Sie die Geräte regelmäßig

Regelmässige Updates sind wichtig damit ein System ordentlich läuft. Zudem werden mit Updates Sicherheitslücken und andere Probleme behoben. Bei der Kommunikation zwischen Eltern und Kindern sollten immer sichere Programme genutzt werden. Prüfen Sie daher auch Ihre eigenen Geräte regelmäßig nach Aktualisierungen.

### Seien Sie ein Vorbild

Wir sollten von Anderen nichts erwarten was wir nicht auch selber tun. Wenn die Kinder es für normal halten, immer am Handy zu sein, weil sie es von den Eltern vorgelebt bekommen, dürfen Sie sich nicht wundern. Wenn Kinder am Esstisch kein Smartphone benutzen dürfen, sollten das die Eltern ebenfalls nicht.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Flyer Ihnen einige Tipps mit auf den Weg geben können. Aber natürlich stehen wir Ihnen auch darüber hinaus mit Rat und Tat zur Seite mit z.B. ...

... Kaufberatungen

... Schulungen

... Einrichtung von Geräten

... Einrichtung von Webdiensten und Konten

**Kontaktieren Sie uns!**



Max-Lang-Str. 36  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon: 0711 121 522 87  
E-Mail: [info@renzcom.de](mailto:info@renzcom.de)

[www.renzcom.de](http://www.renzcom.de)

# Kleiner Leitfaden für Kinder und Smartphones



## „Braucht mein Kind so ein Teil überhaupt?“

Smartphones, Tablets und Laptops sind heute allgegenwärtig. In fast jedem Haushalt findet man mindestens zwei dieser Geräte. Auch das Internet ist heute in so gut wie überall das Medium für Information, Kommunikation und Unterhaltung. Überlegen Sie selbst einmal wie viel Digitales in Ihrem Alltag bereits steckt.

Wir sind der Auffassung, dass Kinder und Jugendliche, unabhängig von der Einstellung der Eltern, nicht mehr darum herumkommen diese Geräte zu benutzen — es wird von ihnen verlangt, den Umgang mit Smartphones und Computern zu beherrschen.

Bei all den tollen Möglichkeiten birgt die Nutzung des Internets und den passenden Geräten auch eine Menge Gefahren. Es ist leicht, im Netz über nicht jugendfreie Inhalte zu stolpern und zeitfressende Spiele können eine wahre Suchtwirkung haben.

Daher ist es besonders wichtig, dass junge Menschen von Älteren den richtigen Umgang mit diesen Medien lernen und dass Eltern ein echtes Interesse daran haben wie der Nachwuchs das Gerät nutzt.

## Das richtige Gerät für den Nachwuchs

Egal ob Smartphone oder Laptop, wir empfehlen günstigere Geräte, welche aber dennoch die wichtigsten Aufgaben souverän meistern. Auch sollte darauf geachtet werden, dass die Geräte möglichst aktuelle Versionen der Betriebssysteme nutzen.

Kaufen Sie das Gerät nicht blind im Netz, sondern schauen Sie es sich vor Ort an. Ein zu schwerer Laptop ist nicht ideal für den Rucksack und besonders günstige Android Handys lassen sich oft nicht flüssig bedienen oder weisen Mängel in der Übersetzung der Oberfläche auf.

**Es ist wichtig, dass Sie selbst gut mit dem Gerät zurecht kommen. Sie müssen zumindest den grundsätzlichen Umgang beherrschen, um das Gerät einzurichten und einen Blick darauf zu haben was der Nachwuchs mit dem Gerät anstellt.**

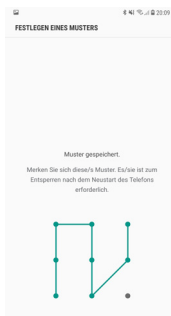
## Wichtige Einstellungen am Gerät (Android)

### Sperrbildschirm und Notfallnummer

Richten Sie auf alle Fälle einen Sperrbildschirm wie einen PIN oder ein Muster ein, um die Nutzung des Gerätes durch Unbefugte zu unterbinden.

Sollte das Gerät verloren gehen, können auf dem Bidschirm zudem Informationen wie eine Telefonnummer für den Finder hinterlegt werden. Verzichten Sie aber besser auf persönliche Angaben wie eine Adresse.

**Sie finden die Einstellungen unter (kann variieren):  
Einstellungen > Gerätesicherheit > Sperrbildschirm**

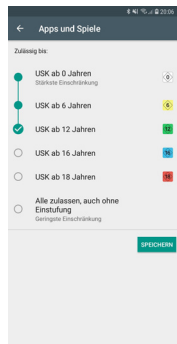


## Ungeeignete Apps sperren

Richten Sie eine PIN-Sperre für den Play Store ein. So können nur Spiele, Filme und Musik geladen werden, welche der eingestellten Altersgruppe entsprechen.

Käufe sollten ebenfalls mit einem Passwort geschützt werden, um sich vor bösen Überraschungen bei der Handyrechnung zu schützen. Besonders „Pay-to-Win“ Angebote bei Spielen sind hier immer wieder ein Problem.

**Sie finden die Einstellungen im Play Store unter:  
Einstellungen > Jugendschutz**



## Ein paar gute Apps für den Anfang

Apps gibt es sehr sehr viele. Aber auch immer mehr für ganz junge Internetnutzer. Hier ein paar Tipps. Alle Programme können grundsätzlich kostenlos über den Google Play Store heruntergeladen werden.



### FragFINN

Die Suchmaschine für Kinder mit einer Menge exklusiver, zielgruppengerechter Inhalte. So kann man sicher erste Erfahrungen mit Suchmaschinen sammeln.



### Youtube Kids

Youtube kennt jeder und jeder will es auch nutzen. Google bietet mit Youtube Kids eine spezielle, mit kindgerechten Inhalten ausgestattete Version.



### Kids Place

Kids Place ist eine für Eltern konfigurierbare Handyoberfläche, welche die Benutzung des Gerätes für Kinder sinnvoll einschränkt. In einer kostenpflichtigen Vollversion können zudem Nutzungszeiten oder Statistiken zur Nutzung des Geräts abgerufen werden.

**Natürlich gibt es noch eine Menge mehr Programme. Wir empfehlen besonders am Anfang, den Download von neuen Apps komplett zu unterbinden (z.B. mit Kids Place) und die Installation von neuen Spielen und Apps selbst zu übernehmen.**